

## **Nochmal Katze...**

### **Beitrag von „Artemis“ vom 8. August 2006 19:37**

Hallo Ihr Lieben,

Habe aufmerksam Mareikes Frage und Eure Antworten verfolgt und mich sehr darüber gefreut. Trotzdem würds mich noch etwas genauer interessieren. Ich hab mir schon immer eine (oder auch zwei) Katzen gewünscht. Allerdings so "richtige" Hauskatzen (als Rasse), und ich (!) finde, die sollten dann auch raus können. Das und sehr wenig Zeit ist auch der Grund, warum ich bis jetzt nie eine hatte. Noch wohnen wir in einem Hochhaus mitten in der STadt. Sind aber am bauen und da siehts dann besser aus. Eher ländliche Gegend und keine stark befahrenen Straßen in der Nähe.

mich würde mal interessieren, wie Ihr das so handhabt, die Ihr Erfahrung mit dieser Art von Katzen haltung habt. Braucht man auf jeden Fall ne Katzenklappe oder was ähnliches? macht Ihr zeitweise die Tür auf, wenn Ihr daheim seid? Oder wie läuft das so? Und wie macht Ihr im Urlaub?

werde mir sicher nicht gleich nach dem Umzug ne Katze anschaffen, aber ich träum halt immer davon und will mich auch gut informieren, ob Katzen zu uns und unseren Lebensumständen passen.

Vielen Dank schon mal und liebe Grüße,

Artemis

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 8. August 2006 19:41**

Bei meinen Eltern war es so, dass die Katzen raus gingen und ggf. draußen gewartet haben, wenn die Türen dann mal zu waren; häufig war aber im Parterre die Terrassentür angelehnt, so dass die Katzen ein und aus gehen konnten - ganz nach Gusto.

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 8. August 2006 22:46**

Meine Eltern haben in einem Kellerfenster ne Katzentür. So ist es auch im Winter nicht schlimm, wenn die Katze raus und rein geht. Wenn sie im Urlaub sind füttern die Nachbarn, allerdings ist

sie immer sehr froh, wenn wieder jemand da ist.

Wir haben keine Katzentür, allerdings steht oft die Kellertür auf, wenn jemand da ist. Unser Kater hat für Notfälle ein Katzenklo und weiß sehr genau, wie er sich bemerkbar machen kann, wenn er rein oder raus will. Wenn jemand da ist, gelingt das eigentlich immer (er hat sogar gelernt richtig laut zu mauzen, als wir ihn bekamen hat er nur gekrächzt 😁). Wenn er nicht freiwillig reingeht, wenn wie wegfahren hat er Pech und muss draußen bleiben, hat dann oft den Mordhunger und guckt einen vorwurfsvoll an, wenn man wieder kommt. 😊 Er kann sowieso nicht gut alleine sein, wahrscheinlich ist das auch charakter- und rasseeabhängig.

Gruß leppy

---

## **Beitrag von „Eva“ vom 8. August 2006 23:07**

Zitat

**Artemis schrieb am 08.08.2006 18:37:**

Allerdings so "richtige" Hauskatzen (als Rasse)

Du meinst bestimmt die "Europäisch Kurzhaar" (klingt sehr hochtrabend ;), ist aber die in unseren Breiten übliche Hauskatzenrasse), die sind sehr robust und pflegeleicht und haben m.E. auch ein ausgeglichenes Wesen. Zumindest wenn ich mir im Vergleich Nachbars Angorakatze angucke...

Zitat

mich würde mal interessieren, wie Ihr das so handhabt, die Ihr Erfahrung mit dieser Art von Katzen haltung habt. Braucht man auf jeden Fall ne Katzenklappe oder was ähnliches? macht Ihr zeitweise die Tür auf, wenn Ihr daheim seid? Oder wie läuft das so?

Mein Miezekater (selbstverständlich auch ein reinrassiger Europäisch Kurzhaar 😊) darf raus. Jetzt im Sommer lasse ich einfach die Terrassentür auf; da wir hier in einer sehr ländlichen Gegend wohnen und der Garten von außen für Fremde nicht zugänglich ist, ist es ungefährlich. Manchmal habe ich auch schon die vordere Haustür einen Spalt offen gelassen, das geht hier im Dorf auch.

Ansonsten macht sich der Kater bemerkbar, wenn er raus oder rein möchte. Über den Einbau einer Katzenklappe habe ich auch schon nachgedacht, aber ich möchte ungern die Tür

zersägen.

Wenn ich nicht zu Hause bin, lasse ich den Kater drinnen, Katzenklo und Wasser/Fressen hat er. Im Urlaub kümmern sich meine Eltern um ihn.

LG

Eva

---

### **Beitrag von „sinfini“ vom 9. August 2006 02:15**

Huhu!

Also bei mir steht auch ein Kellerfenster auf. Meine Katze kommt aber grundsätzlich nicht nachts raus. Ich füttere abends ihre "leckerbissen", so kommst sie normalerweise auch freiwillig mit rein und dann schläft sie drinnen.

das hat vor allem den grund, dass katzen nachts wenn es ruhig ist ihr revier erweitern. sie laufen wesentlich weiter weg als tagsüber. da ich eine straße in der nähe habe möchte ich nicht, dass sie auf dem rückweg in den morgendlichen berufsverkehr gerät und sich nicht heim traut oder gar angefahren wird. wenn man mitten auf dem land wohnt ist das sicherlich etwas anderes, aber so ergibt sich die möglichkeit die katze doch etwas mehr zu binden.

gruß

sinfini

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 9. August 2006 08:00**

Wir wohnen ziemlich ländlich (aber das ist es in der Schweiz ja fast überall 😊) in einem gemieteten Einfamilienhaus mit recht grossem Grundstück (1000 qm). Da die eigentlichen Besitzer auch Katzenliebhaber sind, hatten sie immer Katzen und daher auch eine Katzenklappe im Kellerfenster eingebaut. Da huscht Glöckchen (den Namen hatte er schon vor der Tierheim-Zwischenstation) jetzt immer rein und raus, hat gar nicht lange gedauert, bis er das Prinzip begriffen hat: raus aus dem Transportkorb - zupp, durch die Katzenklappe ins Freie. (Wir haben ihn danach aber gleich wieder reingenommen; nach einem Umzug sollte man Katzen erst mal ans "Drinnen-Revier" gewöhnen).

Letztes Jahr waren wir wegen Umzug, Jobwechsel, Probezeit Freund, Jobantritt das\_kaddl, nicht im Urlaub. Jetzt fahren wir im September weg und meine Mutti hat sich schon gaaaanz früh angemeldet, dass sie gern ihren "Enkelkater" und Gewächshaus versorgen möchte (und nimmt dafür eine ziemlich weite Anreise auf sich). Wie ich sie kenne, packt sie 10 kg Bücher ein und sieht den Kümmer-Aufenthalt hier als eine Art Sommerfrische an 😊

Ansonsten hätten wir Freunde gebeten, in der Zeit zu uns ins Haus zu ziehen, und auf die Katze aufzupassen. Wenn wir nur mal übers Wochenende weg sind, bleibt der Kater allein, er kann ja immer rein und raus. Manchmal pinkelt er aus Protest in eine Ecke, aber da das immer die gleiche ist, haben wir dort jetzt ein zweites Katzenklo hingestellt und der Herr hat jetzt zwei Klohäuschen 😂

LG, das\_kaddl.

OT: Leppy, hast du 'nen neuen Freund? 😊

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 9. August 2006 12:03**

kaddl: Bloß kein Neid 😊

---

### **Beitrag von „sresre“ vom 9. August 2006 12:19**

Ich wohne in einem Zweifamilienhaus im 1. Stock und unsere zwei Katzen haben eine Katzenklappe in einem Kellerfenster zum rein- und rausgehen.

Wenn sie in der Wohnung sind, maunzen sie an der Eingangstür solange, bis wir sie rauslassen - auf demselben Wege gelangen sie auch wieder in die Wohnung. Dank dieser Lösung benötigen wir auch kein Katzenklo, sie erledigen alles draußen.

Der einzige Nachteil der Klappe: Auch andere Katzen entdecken den kuscheligen Hauseingang und regelmäßig schreit und rappelt es im Keller (dann wissen wir, dass ein fremder Kater gerade "eingedrungen" ist). Aber das lässt sich aushalten, denn dafür sind unsere zwei Streuner sehr ausgeglichen und ruhig.

Zum Glück sind auch die Eigentümer im Erdgeschoss sehr vernarrt in die Katzen, so können sie auch im Parterre über die Terasse in die Wohnung, falls das mal nötig sein sollte (Dicker

schwarzer Nachbarskater will Streit, Gewitter, Hunger, Langeweile, etc....)

Wenn wir um Urlaub sind, kümmern sich die Nachbarn rührend um die Kätzchen (was zur Folge hat, dass sie ungefähr das Doppelte wiegen als zuvor und sehr verwöhnt sind, wenn wir wiederkommen ).

Viele Grüße,  
Sara

---

### **Beitrag von „Artemis“ vom 10. August 2006 18:47**

Hallo,

vielen Dank für die vielen Antworten. Meine natürlich europäisch Kurzhaar. Obwohl es manchmal ja auch welch mit Rassen-Einschlag gibt, die ganz nett sind. Hauptsache keine Edelrasse-Katze. Eine Freundin hat zwei Kartäuser, also das wär nicht mein Ding. Auch wenn ich sie mag. Vom Charakter her kommen die mir eher wie Hunde vor als wie Katzen. Jedenfalls haben sie genau die Eigenschaften, die ich an Hunden nicht so mag, und die, die ich an Katzen mag, haben sie nicht...

Wie das mit dem Einbau einer Katzenklappe ist, muss ich erst mal sehen. Und wegen Urlaub auch. ABER da es in der Nachbarschaft auch Katzen gibt, könnte ich mir vorstellen, dass sich da jemand zum Füttern findet. Werde mir auch sicher keine anschaffen, bevor das nicht geklärt ist. Und erst mal steht haustechnisch noch so viel an, dass ich noch andere Sorgen hab. Außerdem steht neben Umzug ja auch noch mein Einstieg ins wirkliche Lehrerleben an - jetzt wo das Ref um ist 😊

ABER man braucht ja auch was zum träumen...

Also danke nochmal, werde EUch berichten.

Liebe Grüße und schöne Rest-Ferien, falls übrig,

Artemis